

Eine bekannte Naturerscheinung!

Autor(en): **Haëm, Hans [Meury, Hans Ulrich]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 35

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Eine bekannte Naturerscheinung!

HAPPY END

«Gritli», drängt der Gatte, «schnell auf die andere Straßenseite! Ich seh' da den Schmidli kommen, dem möchte ich unter keinen Umständen begegnen!» – «Laß uns doch schnell hier in dem Hutsalon verschwinden, Schatz!» – «Ach nein, da begegne ich schon lieber dem Schmidli!» *

«Ist es wahr, daß Sie sich von Ihrem vierten Mann scheiden lassen wollen?» wird ein Filmstar gefragt. Die Dame ist empört. «Wieso? Wie kommen Sie darauf? Warum sollte ich mich denn scheiden lassen? Ich kenne ihn doch kaum!» *

«Herr Rechtsanwalt, was machen die fünf Prozesse, die Sie für Herrn Lehner führen?» «Zwei habe ich gewonnen und drei hat er verloren.» *

